

Visselhövede, den 17. Oktober 2016

Sehr geehrte LehrerInnen sowie weitere Interessierte am Thema „Ökolandbau in der Berufs- und Fachschule“,

nach einer längeren Pause freue ich mich, Ihnen heute wieder einen Rundbrief aus dem KÖN zum Thema „Ökolandbau in der Berufs- und Fachschule“ senden zu können.

In der Zwischenzeit hat das KÖN mit dem 1. September 2016 das neue bundesweite Projekt „Status-quo-Analyse und Erarbeitung von Handlungsoptionen zur stärkeren Integration des ökologischen Landbaus in der beruflichen Bildung im Berufsbild von Landwirt/in, Gärtner/in und Winzer/in“ begonnen. Ziel des Projektes ist es, offenzulegen, wie der ökologische Landbau als Thema in den verschiedenen Bundesländern bislang in der beruflichen Bildung integriert wird. Zudem soll eine verstärkte Integration von Inhalten des ökologischen Landbaus in die landwirtschaftliche und gartenbauliche Berufsbildung sowie in der Ausbildung der Winzer in Deutschland erreicht werden.

Hierzu werden drei, aufeinander aufbauende Arbeitsstränge bearbeitet:

1. Status-quo-Analyse zur bisherigen Integration des Ökolandbaus in die berufliche Bildung von Landwirten/innen, Gärtner/innen und Winzer/innen in den Bundesländern: Über zahlreiche Experteninterviews wird eine bundesweite Übersicht erstellt, wie der ökologische Landbau in der beruflichen Bildung der drei Berufe berücksichtigt wird.
2. In den verschiedenen Bundesländern werden sogenannte Dialogforen durchgeführt¹. Hierzu werden Vertreter verschiedener Institutionen eingeladen, die an der beruflichen Bildung mitwirken. Neben der Vorstellung und Ergänzung der Ergebnisse aus der Status-quo-Analyse werden in den Dialogforen Maßnahmen entwickelt, die im jeweiligen Bundesland für eine verstärkte Behandlung des Ökolandbaus in der beruflichen Bildung umgesetzt werden sollen.
3. Im August 2018 wird eine bundesweite Arbeitstagung zur Vorstellung der Ergebnisse aus Status-quo-Analyse und Dialogforen durchgeführt. Die Tagung dient auch zur Vernetzung bestehender Initiativen innerhalb des föderalen Systems.

Das Projekt läuft bis zum 31.10.2018 und wird über das BÖLN (Bundesprogramm ökologischer Landbau und anderer Formen nachhaltiger Landwirtschaft) gefördert. Kooperationspartner sind der Deutsche Bauernverband sowie die Verband der Landwirtschaftskammern.

¹ Vorgesehen sind die Dialogforen in den Bundesländern ohne Stadtstaaten. In Niedersachsen wurde bereits ein Dialogforum etabliert, das sich regelmäßig austauscht, so dass hier keine weitere Dialogveranstaltung im Rahmen des Projektes angestoßen wird. Die Erfahrungen aus dem bestehenden Dialogforum fließen in das Projekt mit ein.

Wir freuen uns, damit einen Beitrag leisten zu können, dass der Ökolandbau stärker in die berufliche Bildung in drei grünen Berufen Einzug erhält.

Im Rahmen der Status-quo-Analyse und später dann auch der Dialogforen, werden wir sicher zu dem einen oder der anderen von Ihnen Kontakt aufnehmen und hoffen auf spannende Gespräche mit Ihnen. Wenn Sie Fragen oder Anregungen zum Projekt haben, melden Sie sich gerne. Über die Arbeitstagung werde ich Sie dann so früh wie möglich informieren.

Auf der Seite www.berufsschule-agrar.bio werden im Laufe der Zeit der Fortgang und die (Zwischen-)Ergebnisse des Projektes eingestellt werden.

Neue Termine auf der Homepage (unter „Fortbildungsangebote für LehrerInnen“)

- Donnerstag, 10. November 2016 von 15:00 - 17:30 Uhr Lehrerweiterbildung – Landwirtschaft und Grundwasserschutz auf dem Biohof Bakenhus (www.bakenhus.de), Bakenhuser Esch 8, 26197 Großenkneten
- Donnerstag, 24. November 2016 von 15:00 - 18:00 Lehrerweiterbildung – Ökologischer Landbau nach Demeter-Kriterien auf dem Johannshof GbR (www.johannshof-fiebing.de), Westerender Weg 4, 26629 Großefehn

und zum Schluss...

Wenn Sie interessante Einheiten zu Themen des ökologischen Landbaus erarbeitet oder Material entdeckt haben, das sich gut für den Unterricht eignet und es ebenfalls anderen Lehrkräften über die Homepage zur Verfügung stellen wollen, dann nehmen Sie gerne zu mir Kontakt auf. Ebenso, wenn Sie Ergänzungen zu Terminen oder Inhalten auf der Homepage sowie weitere Anregungen haben.

Herzliche Herbstgrüße aus Visselhövede,



(Bettina Stiffel)